Zwei-Fach-Bachelor (B.A.)

Modulhandbuch für das Fach Geschichte

gültig ab WS 2024/25

Inhalt

1. Profil des am Institut für Geschichte angebotenen Zwei-Fach-Bachelors.....2
2. Verzeichnis der Module / Veranstaltungen 3
3. Modulbeschreibungen 4
4. Exemplarische Studienverlaufspläne.....16

Abkürzungen / Erläuterungen:

KapVO = Kapazitätsverordnung in der jeweils geltenden Fassung
LP = Leistungspunkte, Credit Points

Modulprüfung = Abschlussprüfung über den gesamten Stoff eines Moduls. Für erfolgreiche Absolvierung ist Bewertung der Leistung mit mind. 4,0 erforderlich. Zur Notenberechnung vgl. PO.

PO = Prüfungsordnung

Prüfungsrelevante Studienleistung = Art und Inhalt der Leistung (Klausur, Seminararbeit, Referat etc.) werden vom Dozenten der jeweiligen Veranstaltung festgelegt. Für erfolgreiche Absolvierung des Moduls ist Bewertung der Leistung mit mind. 4,0 erforderlich. Die Note fließt im Verhältnis der LP der Veranstaltung zu den Gesamtpunkten des Moduls in die Endnote des Moduls ein.

Prüfungsvorleistung = keine Prüfung der Veranstaltung, jedoch erfolgreiche Teilnahme erforderlich. Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen in der Veranstaltung Leistungen erbracht werden; Art und Umfang der Anforderungen werden vom Dozenten der jeweiligen Veranstaltung festgelegt.

SWS = Semesterwochenstunden

TN = Teilnehmer

workload = Arbeitszeit (inkl. Präsenz, Vor- und Nachbereitung etc.), die durchschnittlich erforderlich ist, um das Modul erfolgreich zu absolvieren.

Wo finde ich weitere Informationen?

− Prüfungsordnungen mit Anhängen der einzelnen Fächer:https://www.uni-koblenz.de/de/verwaltung/rechtsangelegenheiten-studium-lehre/rechtsangelegenheiten/pruefungsordnungen

– KLIPS: Informationen über die Lehrveranstaltungen (Kommentare, Literaturhinweise, Raum und Termin), Anmeldung zu Veranstaltungen und Prüfungen: https://klips.uni-koblenz.de

– Hinweise zur Organisation des Studiums wie Sprachanforderungen, Stundenplan für Erstsemester, Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen, Anrechnung von früheren Studienleistungen, Anwesenheit/Fehlen bei Lehrveranstaltungen etc., auf der Homepage des Instituts für Geschichte: Sprechstunden der Dozierenden; Öffnungszeiten des Instituts; aktuelle Termine und Terminänderungen sowie spezielle Hinweise zur Organisation des Studiums: https://www.uni-koblenz.de/de/philologie-kulturwissenschaften/institut-fuer-geschichte

1. Profil des am Institut für Geschichte angebotenen Zwei-Fach-Bachelors Basisfach und Wahlfach Geschichte (B.A.)

Das Fach Geschichte kann im Rahmen eines Zwei-Fach-Bachelors mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) als Basis- und – darauf aufbauend – als Wahlfach studiert werden. Der Studiengang bietet eine berufsqualifizierende Voraussetzung für die Tätigkeit von Historikern außerhalb der Schule. Die Absolventen sind für Berufsfelder qualifiziert, in denen historisches Wissen, etwa in Bildungseinrichtungen aller Art oder in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, erforderlich ist. Außerdem haben sie Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, die für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Vergangenheit erforderlich sind. Die Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Fächern sind vielfältig.

Vermittelt werden im *Basisfach* zunächst theoretische Grundlagen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Vergangenheit. Darauf aufbauend werden exemplarische Kenntnisse in den historischen Epochen Alte, Mittelalterliche, Neuere und Neueste Geschichte erworben; die im Theorieteil erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden dabei mit der Praxis der Forschung konfrontiert. Das Basisfach umfasst vier Module mit jeweils zwei oder drei Lehrveranstaltungen. Das Studium beginnt mit dem Besuch der beiden Veranstaltungen des Moduls 16 (Einführung in die Geschichtswissenschaft, Historisches Denken und Historische Methode).

Die Module setzen sich aus drei Veranstaltungstypen zusammen: Die Vorlesungen vermitteln Überblickswissen und führen in größere Themengebiete ein. Die Proseminare trainieren das wissenschaftliche Arbeiten ebenso wie die Aufbereitung und Präsentation von Inhalten, vermitteln historische Diskussions- und Reflexionsfähigkeit sowie die Fähigkeit, ein Thema mit Blick auf seine Relevanz sinnvoll zu erarbeiten, kritisch vorzustellen und in seinem Kontext eine eigene Position zu beziehen. Thematisch behandeln sie zentrale, aber engere Themengebiete der Geschichte. In ihnen ist mindestens ein Referat zu halten und eine Hausarbeit anzufertigen. Übungen sind Trainingseinheiten, die an kleineren und bisweilen weniger bekannten Themen Gelegenheit bieten, die in den Proseminaren im Zentrum stehenden Kompetenzen zu üben und sich zugleich weitere Themengebiete zu erschließen. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt. Dabei wird insbesondere auch die Polyvalenz der Veranstaltungen berücksichtigt: In vielen Veranstaltungen werden, abhängig vom Studiengang, unterschiedliche Leistungen erwartet, die mit einer unterschiedlich hohen Zahl von Leistungspunkten honoriert werden. In den meisten Fällen haben die in den Veranstaltungen behandelten Themen einen Bezug zu den Forschungsinteressen der Dozenten, wodurch den Studierenden der Einblick in den aktuellen Diskussionsstand zum jeweiligen Thema garantiert ist. Hinzu kommen außerhalb des Studienplans regelmäßige Kolloquien, in denen Abschlussarbeiten sowie die Projekte von Kollegen und Gastwissenschaftlern in Form von Vorträgen präsentiert und diskutiert werden.

Das *Wahlfach Geschichte* setzt Geschichte als Basisfach voraus. Die bereits erworbenen Kenntnisse in Theorie und Forschungspraxis werden in zusätzlichen Veranstaltungen, darunter auch einem Hauptseminar, vertieft. Diese Veranstaltungen trainieren das wissenschaftliche Arbeiten ebenso wie die Aufbereitung und Präsentation von Inhalten, vermitteln historische Diskussions- und Reflexionsfähigkeit sowie die Fähigkeit, ein Thema mit Blick auf seine Relevanz sinnvoll zu erarbeiten, kritisch vorzustellen und in seinem Kontext eine eigene Position zu beziehen. Thematisch behandeln sie zentrale, aber engere Themengebiete der Geschichte. In ihnen ist mindestens ein Referat zu halten und eine Hausarbeit anzufertigen. Im Rahmen eines Praktikums, das in einem Museum, einem Archiv, einem Verlag o.ä. absolviert wird, werden Fähigkeiten und Kenntnisse in dieser Hinsicht erweitert. Die im Praktikum gewonnenen Erfahrungen werden schließlich in Lehrveranstaltungen kritisch reflektiert. Gesichert wird die Anschlussfähigkeit für ein darauf aufbauendes Master-Studium und eine breite Qualifikation für eine Berufstätigkeit als Historiker auf Bachelor-Niveau. Das Wahlfach umfasst zwei Module.

2. Verzeichnis der Module / Veranstaltungen

a) Zwei-Fach-Bachelor, Basisfach Geschichte

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*
16	**Einführung**			**6**
16.1		Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft	2	2
16.2		Übung Historisches Denken und historische Methode	2	4
17	**Alte Geschichte**			**18**
17.1		Vorlesung Alte Geschichte	2	5
17.2		Proseminar Alte Geschichte	3	8
17.3		Übung/Quellenlektüre Alte Geschichte	2	5
18	**Mittelalter**			**18**
18.1		Vorlesung Mittelalter	2	5
18.2		Proseminar Mittelalter	3	8
18.3		Übung/Quellenlektüre Mittelalter	2	5
19	**Neuzeit**			**18**
19.1		Vorlesung Neuzeit	2	5
19.2		Proseminar Neuzeit	3	8
19.3		Übung/Quellenlektüre Neuzeit	2	5
	Summe Basisfach		**25**	**60**

b) Zwei-Fach-Bachelor, Wahlfach Geschichte[1]

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*
20	Praktikum	externes Praktikum	–	**12**
21	Epochen der Geschichte: Ausgewählte Kapitel			**18**
21.1		Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte (V)	2	5
21.2		Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte (S)	2	8
21.3		Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte (Ü)	2	5
	Summe Wahlfach		**6 + Prakt.**	**30**

c) Basisfach und Wahlfach Geschichte

	Summe Basisfach		25	60
	Summe Wahlfach		6 + Prakt.	30
	Summe Basisfach + Wahlfach		**31 + Prakt.**	**90**

[1] Das Wahlfach Geschichte kann nur in Verbindung mit dem Basisfach Geschichte studiert werden.

3. Modulbeschreibungen

a) Zwei-Fach-Bachelor, Basisfach Geschichte

<table>
<tr><td colspan="6">Modul
Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer:
M 16</td><td>workload:
180 h</td><td colspan="2">Leistungspunkte:
6 LP</td><td>Studiensemester:
1. – 2. Sem.</td><td>Dauer:
1 – 2 Sem.</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen:
M 16.1: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung)
M 16.2: Historisches Denken und historische Methode (Übung)</td><td>Kontaktzeit:
30 h (2 SWS)
30 h (2 SWS)</td><td>Selbststudium:
30 h
90 h</td><td>LP:
2 LP
4 LP</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrformen: Vorlesung, Übung</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN; Übung: max. 30 TN</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Qualifikationsziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
– kennen Aufgaben und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft
– können die Spezifik historischen Denkens und geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beschreiben sowie die Funktion von Theorien und verschiedene Theoriemodelle erklären
– kennen die Methoden historischer Forschung sowie die einschlägigen Hilfsmittel und Arbeitstechniken einschließlich der historischen Hilfswissenschaften
– verfügen über einen Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Inhalte: Theorie der Geschichtswissenschaft; Geschichte der Geschichtswissenschaft; Quellenkunde; Methodenlehre; Hilfswissenschaften; Wissenschaftspropädeutik/Hilfsmittel; Arbeitstechniken</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Verwendbarkeit des Moduls: Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Geschichte, B.Ed. Geschichte, Zertifikat Geschichte</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Modulabschlussprüfung MP 1: Klausur (90 min) über den Stoff der Vorlesung M 16.1 und der Übung M 16.2</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="6">Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiche Teilnahme an M 16.1 und M 16.2, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="6">Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 6/60</td></tr>
<tr><td>11</td><td colspan="6">Häufigkeit des Angebots: M 16.1 und M 16.2 jedes Semester</td></tr>
<tr><td>12</td><td colspan="6">Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hechberger
hauptamtlich Lehrende: alle hauptamtlichen Dozenten des Instituts, Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte</td></tr>
<tr><td>13</td><td colspan="6">Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.</td></tr>
</table>

Modul **Alte Geschichte**				
Kennnummer: **M 17**	workload: 540 h	Leistungspunkte: 18 LP	Studiensemester: 2. – 6. Sem.	Dauer: 1 – 4 Sem.

1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	LP:
	M 17.1: Vorlesung Alte Geschichte	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP
	M 17.2: Proseminar Alte Geschichte	45 h (3 SWS)	195 h	8 LP
	M 17.3: Übung/Quellenlektüre Alte Geschichte	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP

2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung / Quellenlektüre
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN; Proseminar und Übung: max. 30 TN
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden – verfügen über ein Grundwissen der griechischen und römischen Geschichte; sie können Eigenart und Bedeutung dieser Epoche im Hinblick auf die Gegenwart reflektieren; – sind vertraut mit Archetypen staatlicher und gesellschaftlicher Ordnungen; – kennen die durch die Besonderheiten der Tradition begründeten Techniken und Hilfsmittel ihrer Interpretation und können epistemologische Probleme erkennen; – können forschungsbezogene Fragestellungen entwickeln und verfügen durch dialektische Untersuchungen des Quellenbefundes wie auch der Forschungsmeinung über ein hinreichendes Urteilsvermögen und eine entsprechende Diskussionsfähigkeit.
5	Inhalte: Generell: Einführung in das historische Grundwissen der Epoche, Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren. Angesichts des weiten zeitlichen Kontinuums (12. Jh. v. bis 6. Jh. n. Chr.) liegt der Akzent auf der politischen Entwicklung, um die Epoche zu strukturieren und deren Grundzüge zu erfassen. Sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Aspekte sowie Einflüsse der sog. Randkulturen werden aber mit jeweilig erforderlichem Gewicht eingebunden, so dass die Perioden Griechischer und Römischer Geschichte in ihrer Eigenart und Wechsel- wie Folgewirkung Charakterisierung finden. Je nach Thema der Veranstaltung: Entfaltung und Verbreitung von Ethnos und Polis in den sog. Dunklen Jahrhunderten und im Archaischen Zeitalter; Akme und Agonie der Polis im Klassischen Zeitalter; der Primat territorialer Monarchien im Hellenismus; Roms Aufstieg zur Weltmacht und seine ‚Verfassung' im Zeitalter der Republik; der Umbruch zum Principat sowie Expansion und Organisation des Imperium Romanum; die Transformation des Reiches in der Spätantike.
6	Verwendbarkeit des Moduls: Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Geschichte, B.Ed. Geschichte, Zertifikat Geschichte
7	Teilnahmevoraussetzungen: M 17.1: keine; M 17.2: abgeschlossenes Modul 16; M 17.3: keine, jedoch Empfehlung: erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung M 17.2
8	Prüfung: Modulabschlussprüfung MP 17 (Hausarbeit zum Proseminar M 17.2, ca. 15 Seiten)
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung 17.2, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 18/60
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedes Semester

12	Modulbeauftragter: JProf. Dr. Egetenmeyr hauptamtlich Lehrende: JProf. Dr. Egetenmeyr, Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Modul **Mittelalterliche Geschichte**				
Kennnummer: **M 18**	workload: 540 h	Leistungspunkte: 18 LP	Studiensemester: 2. – 6. Sem.	Dauer: 1 – 4 Sem.

1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	LP:
	M 18.1: Vorlesung Mittelalter	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP
	M 18.2: Proseminar Mittelalter	45 h (3 SWS)	195 h	8 LP
	M 18.3: Übung/Quellenlektüre Mittelalter	30 h (2 SWS)	1200 h	5 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung / Quellenlektüre			
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN, Proseminar und Übung: max. 30 TN			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden – verfügen über ein Grundwissen der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des 6. bis 15. Jahrhunderts; – kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Mittelalterlichen Geschichte und können diese selbstständig anwenden; – beherrschen die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten, können tragfähige Fragestellungen entwickeln, sich mit dem Forschungsstand auseinandersetzen und begründete Urteile formulieren; – beherrschen die Grundlagen der historischen Quellenkritik – beherrschen Formen der wissenschaftlichen Präsentation sowie der wissenschaftlichen Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses.			
5	Inhalte: Generell: Einführung in das historische Grundwissen der Epoche, Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren; regionalgeschichtliche Bezüge. Je nach Veranstaltungsthema: Das Weiterleben der Antike im Mittelalter; byzantinische Geschichte; das Werden des christlichen Europas; Imperium und regna; Urbane Lebensformen; Stadt- und Bürgerfreiheit; Städtebünde; Gewerbe; Handel und Verkehr; Herren und Bauern; Institutionen, Träger und Formen religiösen Lebens; Religionen und Kulturen; Judentum, Christentum und Islam; Bildung, Schulen und Medien			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Geschichte, B.Ed. Geschichte, Zertifikat Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: M 18.1: keine; M 18.2: abgeschlossenes Modul 16; M 18.3: keine, jedoch Empfehlung: erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung M 18.2			
8	Prüfung: Modulabschlussprüfung MP 18 (Hausarbeit zum Proseminar M 18, ca. 15 Seiten)			

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung M 18.2, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 18/60
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedes Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hechberger hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Hechberger, Miktarbeiter:innen, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Modul **Neuere und Neueste Geschichte**				
Kennnummer: **M 19**	workload: 540 h	Leistungspunkte: 18 LP	Studiensemester: 2. – 6. Sem.	Dauer: 1 – 4 Sem.

1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	LP:
	M 19.1: Vorlesung Neuzeit	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP
	M 19.2: Proseminar Neuzeit	45 h (3 SWS)	195 h	8 LP
	M 19.3: Übung/Quellenlektüre Neuzeit	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung / Quellenlektüre			
3	Gruppengröße: Vorlesung: max. 150 TN, Proseminar und Übung: max. 30 TN			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden – verfügen über ein Grundwissen der deutschen, europäischen sowie der internationalen Geschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts; – kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte und können diese selbstständig anwenden; – verfügen über die Grundlagen der historischen Quellenkritik; – beherrschen die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten, können tragfähige Fragestellungen entwickeln, sich mit dem Forschungsstand auseinandersetzen und begründete Urteile formulieren; – beherrschen Formen der wissenschaftlichen Präsentation sowie der wissenschaftlichen Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses.			

5	Inhalte: Generell: Einführung in das historische Grundwissen der Epoche, Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren. Je nach Veranstaltungsthema: Verfassung des Reichs, Europäische Expansion, Reformation und Konfessionalisierung; Aufstieg der Wissenschaften; Gesellschaft und Lebensformen der frühen Neuzeit; Formierung Europas; Aufstieg des modernen Staats; Ideen- und Sozialgeschichte der Aufklärung in Europa; Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika; Französische Revolution und der Diskurs um politische Partizipation; Neuordnung Europas; Geschichte der politischen Bewegungen in Europa; Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie Ideen- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts; Imperialismus und Dekolonisation; Europa zwischen den Weltkriegen; Faschismus und Nationalsozialismus; Europäische Integration; Geschichte beider deutscher Staaten im 20. Jahrhundert; Kalter Krieg; Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert:
6	Verwendbarkeit des Moduls: Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Geschichte, B.Ed. Geschichte, Zertifikat Geschichte
7	Teilnahmevoraussetzungen: M 19.1: keine; M 19.2: abgeschlossenes Modul 16; M 19.3: keine, jedoch Empfehlung: erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung M 19.2
8	Prüfung: Modulabschlussprüfung MP 19 (Hausarbeit zum Proseminar M 19, ca. 15 Seiten)
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung 19.2, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 18/60
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedes Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Geulen hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Geulen, Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

b) Zwei-Fach-Bachelor, Wahlfach Geschichte

Modul **Praktikum**				
Kennnummer: **M 20**	work load: 360 h	Leistungspunkte: 12 LP	Studiensemester: 5. Sem.	Dauer: 1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen: externes Praktikum	Kontaktzeit: –	Selbststudium: –	LP: 12 LP
2	Lehrformen: Praktikum			
3	Gruppengröße: -			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden – erhalten einen fundierten Einblick in einen Teil jener Tätigkeiten, die Historiker in der beruflichen Praxis gemeinhin ausüben; – vermögen diese Tätigkeiten selbstständig und eigenverantwortlich wahrzunehmen; – sind in der Lage, ihre Berufswünsche und -ziele zu präzisieren.			
5	Inhalte: Je nach Praktikum			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Zwei-Fach-Bachelor Wahlfach Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Basisfach bei Vollzeitpraktika über drei Monate; Sonderregelungen bei semesterübergreifenden Teilzeitpraktika			
8	Prüfung: keine. Mit Überprüfung und Akzeptieren des Praktikumszeugnisses durch den Modulbeauftragten gilt das Modul als erfolgreich absolviert.			
9	Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme durch ein detailliertes Praktikumszeugnis und Annahme des Zeugnisses durch den Modulbeauftragten			
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 12/30			
11	Häufigkeit des Angebots: bedarfsgerecht verfügbar			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hechberger			
13	Sonstige Informationen: Die Studierenden bemühen sich selbstständig um eine Praktikumsstelle, die Eignung des Praktikums für das Modul muss vom Modulbeauftragten im Vorfeld bestätigt werden. Darüber hinaus sind alle hauptamtlich Lehrenden in der Lage, geeignete Praktika zu vermitteln. Bei studiumsbegleitenden Teilzeitpraktika können individuelle Sonderregelungen hinsichtlich des Studienverlaufs vereinbart werden.			

Modul **Epochen der Geschichte: Ausgewählte Kapitel**				
Kennnummer: M 21	workload: 540 h	Leistungspunkte: 18 LP	Studiensemester: 6. Sem.	Dauer: 1 Sem.

1	Lehrveranstaltungen:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	LP:
	M 21.1: Vorlesung Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP
	M 21.2: Hauptseminar Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte	30 h (2 SWS)	195 h	8 LP
	M 21.3: Übung Alte, Mittelalterliche, Neuere oder Neueste Geschichte	30 h (2 SWS)	120 h	5 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Hauptseminar, Übung			
3	Gruppengröße: Vorlesung M 21.1: max. 150 TN, Hauptseminar M 21.2 max. 15 TN (Lehrveranstaltungsart C nach KapVO), Übung M 21.3: max. 30 TN			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden – erweitern ihr Wissen über ausgewählte historische Epochen; – vertiefen ihre Kenntnisse über die Theorie und Praxis historischen Arbeitens; – wenden ihre Kenntnisse über die Arbeitsweisen des Historikers auf wissenschaftlichem Niveau an; – wenden ihre im Praktikum erworbenen praktischen Kenntnisse an, präsentieren sie in Lehrveranstaltungen und stellen sie zur Debatte.			
5	Inhalte: Je nach Veranstaltung: historisches Grundwissen der Epoche, Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren Je nach Veranstaltungsthema (siehe Module 17-19).			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Zwei-Fach-Bachelor Wahlfach Geschichte, B.Ed. Geschichte, Zertifikat Geschichte			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module 17 – 19; Sonderregelungen bei semesterübergreifenden Teilzeitpraktika			
8	Prüfung Modulabschlussprüfung MP 21 (Hausarbeit zum Hauptseminar M 21, ca. 15 − 20 Seiten)			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme an M 21.2, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote: 18/60			
11	Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes 2. Semester, in der Regel jedes Semester			
12	Modulbeauftragte: JProf. Dr. Egetenmeyr hauptamtlich Lehrende: JProf. Dr. Egetenmeyr, Prof. Dr. Geulen; Prof. Dr. Hechberger, Mitarbeiter:innen, Lehrbeauftragte			
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.			

4. Exemplarische Studienverlaufspläne

a) Basisfach Geschichte

Semester	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*
1.	M 16.1 Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft	2	2
	M 16.2 Übung Historisches Denken und historische Methode	2	4
	Summe	***4***	***6***
2.	M 19.1 Vorlesung Neuzeit	2	5
	M 17.3 Übung Alte Geschichte	2	5
	Summe	***4***	***10***
3.	M 19.2 Proseminar Neuzeit	3	8
	M 18.1 Vorlesung Mittelalter	2	5
	Summe	***5***	***13***
4.	M 18.2 Proseminar Mittelalter	3	8
	M 19.3 Übung Neuzeit	2	5
	Summe	***5***	***13***
5.	M 17.2 Proseminar Alte Geschichte	3	8
	M 18.3 Übung Mittelalter	2	5
	Summe	***5***	***13***
6.	M 17.1 Vorlesung Alte Geschichte	2	5
	Summe	***2***	***5***
	Summe Zwei-Fach-Bachelor Basisfach Geschichte	**25**	**60**

b) Wahlfach Geschichte

Semester	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*
5.	M 20 Praktikum	–	12
	Summe	***–***	***12***
6.	M 21.1 Vorlesung Ausgewählte Epochen	2	5
	M 21.2 Hauptseminar Ausgewählte Epochen	2	8
	M 21.3 Übung Ausgewählte Epochen	2	5
	Summe	***6***	***18***
	Summe Zwei-F-Bachelor Wahlfach Geschichte	**6**	**30**